

Allgemeiner Anzeiger

für das Vörlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshohl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 142.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,80.

Halver
Dienstag, den 12. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Zum Friedensschluß.

Tokio, 9. Sept. Admiral Yamamoto erklärte heute, obgleich im Volke eine starke Misstimmung über die Friedensbedingungen herrsche, müsse man doch ein-
geben, daß zur Einnahme von Wladiwostok weit schwerere Opfer, als sie Port Arthur erfor-
derte, nötig seien. Außerdem wäre ein erheblicher Geldauf-
wand erforderlich gewesen. Es sei daher rätlich, sich
mit den gegenwärtigen Friedensbedingungen zufrieden
zu geben. Der Admiral bemerkte ferner, Rußland
werde sicher eine starke Flotte bauen, Japan müsse
bereit sein, auch seinerseits entsprechende Maßnahmen
zu treffen.

London, 9. Sept. Die Verhängung des Kriegs-
rechts über Tokio hat, wie dem „Daily Telegraph“
unter dem 8. d. Mts. von dort gemeldet wird, die
Ruhe völlig wieder hergestellt. Die japanischen Behörden
üben strenge Telegrafenzensur aus. Der in Schanghai
eingetretene Postdampfer „Preußen“ bringt, wie dem
„Standard“ von dort gemeldet wird, die Nachricht,
die Angriffe der Volksmenge auf das Gebäude der
britischen Gesandtschaft sei der Ausfluß der in Japan
allgemein verbreiteten Ueberzeugung, die Annahme des
Friedens sei größtenteils auf einen von England auf
Japan ausgeübten Druck hin erfolgt.

Tokio, 9. Sept. Die Ruhe ist wiederhergestellt,
seitdem der Belagerungszustand erklärt ist. Volk und
Soldaten feiern Verdrüßungsfeiern. — Es fällt an-
dauernd Regen.

Petersburg, 9. Sept. Die japanischen Kund-
gebungen gegen den Frieden rufen hier eine gewisse
Unruhe hervor. Die russische Regierung ist jedoch
der Ansicht, daß, nachdem der Vertrag unter Zustimmung
des Mikado unterzeichnet ist, Japan sich nicht
mehr zurückziehen könne.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 11. Sept. In letzter Zeit ist
viel falsches Papiergeld, besonders Hundert-
markscheine, im Umlauf. Die letzteren sind
vorzüglich gearbeitet. Sämtliche Falschstücke
lauten auf Emission vom 1. Juli 1889. Die
angehaltenen Scheine tragen alle die Zahlen
0788 904, aber in verschiedenen Zusammen-
stellungen. Erkennungszeichen sind, daß die
Farbe in den Worten „Reichsbanknote Ein-
hundert Mark“ und in der Zahl 100 blick-
aufgetragen ist, wodurch diese Schrift glänzend
und erhaben erscheint. Auch hat der große
Abdrucker der Vorderseite Kreuzschraffierungen
während die echten Scheine Kreuz- und Verti-
kalschraffierungen haben. Das Reichsbank-
direktorium hat auf die Entdeckung der Fälscher
eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt.

Halver, 11. Sept. Die Interessenten
machen wir auch an dieser Stelle auf den am
Donnerstag, den 14. September, abends 9 Uhr
im Vereinslokal (Alder) des Stenographen-
Vereins „Stolze-Schrey“ beginnenden Unter-
richtskursus in der vereinfachten deutschen Steno-
graphie, System Stolze-Schrey aufmerksam.
Für gute Ausbildung ist bestens Sorge ge-
tragen. Gleichzeitig finden auch wieder die
Übungsabende des Stenographenvereins statt,
worauf wir die Mitglieder noch besonders hin-
weisen.

Schalksmühle, 11. Sept. Vom 10.
September ab wird die Niederlassung Klagebach
(Rolle) vom Landbestellbezirk der Postagentur
in Heesfeld abgetrennt und dem Landbestell-
bezirk des Postamts Schalksmühle zugeteilt.

Lüdenscheid, 7. Sept. Die Vorarbeiten
für unterirdisches Elektrizitätswerk werden
eifrig gefördert. Für die Anlage werden vor-
läufig 400 Pferdekraft für genügend erachtet,
jedoch soll sie so eingerichtet werden, daß sie
jederzeit ohne große Kosten erweitert werden
kann. Die Zentrale soll möglichst im Mittel-
punkt der Stadt errichtet werden.

Altena, 7. Sept. In der Lennestraße
wurde gestern abend ein 10 Jahre alter Knabe
von einem Lastfuhrwerk überfahren. Ein Rad
ging dem Knaben über die Brust; schwer verletzt
wurde er dem katholischen Krankenhaus über-
führt, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Schwerte, 8. Sept. In der Nähe des
„Freitag“ wurden gestern zwei Hühnerstärker
aufgefunden, anscheinend handelt es sich um
eine Leichenverbrennungsstätte. Die Nachgra-
bungen werden unter Leitung des Herrn Dr.
Kropatschke-Bonn fortgesetzt.

Bochum, 9. Sept. Ein Kaufmann in
Herne sandte an einen Bochumer Bürger, der
hier seit Jahrzehnten ansässig und allgemein
bekannt ist, einen mit Vor- und Zunamen und
mit Ortsbezeichnung richtig und deutlich adres-
sierten Brief. Er war nicht wenig erstaunt,
als er den Brief postwendend zurück erhielt

mit dem Vermerk: „tot“. Die Sache war um
so peinlicher, als auch die Schwester des
Adressaten, die in der Familie des Herrn
Kaufmanns wohnte, von diesem Vermerk unvor-
bereitet Kenntnis nahm. In größter Bestürzung
wurde bei den hiesigen Verwandten wegen des
unermittelten Sterbefalles Nachfrage gehalten
und es stellte sich nun heraus, daß der Adressat
keineswegs gestorben, sondern gesund und
munter sei.

Soest, 7. Sept. Eine bedeutungsvolle
Nachricht, die das Unternehmen der großen
Talsperre im nahen Möhnetale sozusagen als
gesichert erscheinen läßt, kommt aus Arnsberg.
Dem Ruhrtalesperrenverein zu Essen ist nämlich
vom Arnsberger Bezirksausschuß auf Grund
des Enteignungsgesetzes die Vornahme sämt-
licher notwendiger Vorarbeiten auf allen in
Frage kommenden Grundstücken gestattet worden.
Das geplante Unternehmen wird nach seiner
Vollendung die größte Talsperre Deutschlands,
mit einer Fläche von 1000 Hektar und einem
Fassungsvermögen von 110 Mill. Kubikmeter
werden.

Baderborn, 6. Sept. Augenblicklich
üben in der Senne vier Infanterie-Regimenter
in Stärke von über 7000 Mann. In den
letzten Jahren ist in sanitärer Beziehung so-
wohl wie in Hinsicht der Bequemlichkeit der
Truppen sehr vieles geschehen. Zunächst
versorgt eine Wasserleitung die ganze Senne
mit gesundem Trinkwasser. Während in frühe-
ren Jahren die Mannschaften in einer Bret-
terhalle, die nach einer Seite offen war, ihr
Mahl verzehrten und dabei Wind und Wetter
ausgesetzt waren, ist jetzt an den Kantinen
ein Wohnzimmer eingerichtet mit Ofen, Tischen
mit bunten Decken und sogar mit Pianino,
sodas hier in den Feiertagen große Feste
feiert. In der Umgebung des Offizier-
kasinos und der Offizierbaracken sind in park-
artige Anlagen eingerichtet, wie sie manches
Schloß nicht schöner aufweisen kann.

Solingen, 7. Sept. Ein tödlich verlau-
fener Jagdunfall ereignete sich heute morgen
in einem Immigrather Jagdbezirk. Als der
Fabrikant Walter Lüttges von Solingen seinen
Jagdaussieger begrüßen und ihm die Hand
geben wollte, entlud sich plötzlich das Gewehr
des Lüttges und die ganze Ladung drang dem
Jagdaussieger in die Brust. Obwohl sofort
ärztliche Hilfe herbeigeholt wurde, starb der
Aussieger nach kaum einer Stunde.

Solingen, 8. Sept. Das 4jährige Kind
der Eheleute Schleifer Kraus zu Unterkaternberg,
das aus einem Schöpfbrunnen trinken wollte,
stürzte in den Brunnen und ertrank.

Essen, 9. Sept. Heute vormittag gegen
11 Uhr stürzte in der Surmannsgasse ein halb-
fertiger Neubau ein. Der im ersten Stockwerk
weilende Bauunternehmer Frig erlitt schwere
Verletzungen. Bis 12 Uhr waren 2 Arbeiter
geborgen, von denen einer schwer verletzt ist,
während der andere mit Hautabschürfungen
davonkam. Ein gerade auf der Straße weilender
Arbeiter flüchtete in ein gegenüberliegendes
Haus. Er erlitt durch herabfallende Steine
leichte Verletzungen. Die Fenster der gegen-
überliegenden Häuser wurden bis zum zweiten
Stockwerk fast sämtlich zertrümmert, von den
Bewohnern wurde aber keiner verletzt. Man
vermutet, daß zwei bis drei Arbeiter noch
unter den Trümmern liegen, von denen wahr-
scheinlich einer tot ist. An der Vergung wird
eifrig gearbeitet.

Mörs, 9. Sept. Anfang Juni dieses
Jahres war gegen Pastor Felle eine Anklage
wegen Kurpfuscherei erhoben worden. Felle
sollte sich in einem Falle, den er gar nicht
behandelt hatte, einer unsachgemäßen Verord-
nung schuldig gemacht haben. Mit angeklagt
war auch der dirigierende Arzt der Repelemer
Jungborns, Dr. med. Rud. Das Verfahren
ist nun mehr eingestellt, so daß es nicht zum
Prozeß kommen wird.

Köln, 9. Sept. In der gestrigen Vor-
standsitzung der Kölner Handwerksausstellung
ergab die vorläufige Rechnungsablage einen
Ueberschuß von etwa 15000 Mk., aber deren
Verwendung der Vorstand noch Beschluß
fassen wird.

Köln, 9. Sept. Gestern morgen ver-
hafteten Polizeibeamte in einer Herberge in der
Weißbüttengasse einen neunzehnjährigen Bur-
schen der wegen eines in Offenbach am Main
mit einem anderen Burschen ausgeführten
Straßenraubes, wobei den Räubern über
3000 Mark in die Hände fielen, von der
Staatsanwaltschaft in Darmstadt flehentlich
verfolgt wurde. Der Verhaftete hatte sich
unter dem Namen Peter Mertel einlogiert,
er heißt Karl Fiederslein. Die Festnahme
veranlaßte die Braut des Straßenräubers.
Der Verhaftete, auf dessen Ergreifung 300
Mk. Belohnung ausgesetzt waren, hatte etwa
700 Mk. bei sich.

Der Riesendampfer

„Kaiserin Auguste Viktoria“.

Die Maschinen und Kesselräume, Proviant- und
Storerräume werden ebenfalls elektrisch beleuchtet. Im
ganzen dienen etwa 3500 elektrische Lampen zur ge-
samten Schiffbeleuchtung. Zur Erzeugung des elek-
trischen Stromes dienen 6 Dampfmaschinen, von
denen 5 im Maschinenraum und 1 oberhalb der
Wasserklinie zwischen Kessel- und Maschinenraum auf-
gestellt sind. Die Elektrizität findet überhaupt auf
dem Schiffe ausgiebige Verwendung, teils zur Be-
quemlichkeit für die Passagiere, teils zur Sicherheit
für das Schiff. Elektrische Klingelleitungen führen von
allen Salons, den Kammern 1. und 2. Klasse und den
Kammern der höheren Schiffsbefehle nach den
Pantries. In den Rauchsälen 1. und 2. Klasse und
dem Restaurant sind elektrische Zigarrenanzünder, in
den Passagierkammern 1. und 2. Klasse Anschläge für
Beheizungsheizkörper vorhanden.

Eine lausprechende Telefonanlage bewährten
seefähigen Systems ist auf dem Schiffe angebracht.
Sie verbindet die Kommandobrücke mit beiden Maschinen-
getrieben, mit dem Maschinenbureau, dem Telefon-
haus achter, dem Krähennest, der Deckbrücke, dem
Hinterhaus und der Back. Eine gewöhnliche Telefon-
anlage verbindet alle Passagierkammern 1. Klasse auf
den Promenadenbänken und dem Oberdeck, sowie die
Salons und die Vorplätze der anderen Kammern 1.
Klasse mit der Pantry. Zur Herstellung der Verbin-
dungen sind 5 Telefon-Zentralbureaus vorhanden.

Zur Erhöhung der Sicherheit der Passagiere und
des Schiffes sind ferner vorhanden: Eine komplette
Alarmklingelanlage für das Schiff und für die Maschine,
eine komplette Klingelanlage für Feuerlöschwerke,
welche nach den verschiedenen Haupträumen für die
Befehlsführung, eine komplette Feuerlöschanlage,
deren Meldeapparate in sämtlichen Decks verteilt sind.

Große Küchenräume, sowie 3 resp. 4 Backöfen,
sowie Schlächtereier nebst Kühlraum sind vorzusehen
und dabei die modernsten Einrichtungen berücksichtigt.
Eine Dunkelkammer auf dem mittleren Promo-
nadendeck für photographische Zwecke steht den Passa-
gieren zur Verfügung.

Zwei Räume mit Desinfektionsapparaten sind
auf dem oberen Deck eingerichtet.
Ein Haus für drahtlose Telegraphie ist neben
dem Rauchsalon 1. Klasse platziert und ist außer den
erforderlichen Apparaten mit mehreren Schreibpulte-
eingerrichtet.

Außer den Bädern und Klosetts für die Staats-
Lugus- und Kaiserzimmer sind 37 Bäder und 71
Klosetts 1. und 2. Klasse, die Duschen und 55 Klosetts
3. und 4. Klasse für den allgemeinen Gebrauch vor-
handen. Die Bäder und Klosetträume sind sachgemäß
hergestellt, für die Passagiere bequem gelegen, verteilt
und bei der Einrichtung hat man die neuesten Ver-
besserungen berücksichtigt.

Ganz enorm sind die Räume zur Verstaumung
des Proviantes bemessen und so gelegen, daß der Tages-
gebranch direkt mittels Aufzuges in die Küchen geschafft
werden kann.

In den unteren Decks kann das Schiff an Ladung
etwa 16000 Kbm. verstaumen. Große Post- und Ge-
päckräume sind außerdem vorhanden.

Zur Wasserversorgung der Küchen, Bäder, Auf-
waschräume sind Wassertanks mit einem Inhalt von
700 Kbm. vorhanden, desgleichen auch 2 Destillier-
apparate von je 20000 Liter Leistungsfähigkeit in 24
Stunden.

Die vor und hinter den Kesseln angeordneten
Kohlenbunker fassen ca. 3500 Tonnen Kohle.
Der Dampfer erhält für Ladezwecke 22 Lade-
bäume an 4 Masten. Für diese Ladebäume sind 19
Dampfwinden von je 3 Tonnen Hebekraft vorgezogen.
Auf der Back und hinten auf Oberdeck ist noch je eine
große Winde zum Vorholzen des Schiffes aufgestellt.

An Booten führt das Schiff 20 große Rettungs-
boote und 12 Halbklappboote. Die Rettungsboote
sind aus Eichenholz in Doppel- und Dreifachbauart, die
Halbklappboote aus verzinktem Stahlblech hergestellt.
Um die Boote schnell zu Wasser lassen zu können,
sind vier Dampfbootswinden an Bord aufgestellt.

Die an Bord befindlichen 3 großen Buganker
und die beiden Stromanker haben ein Gesamtgewicht
von 30700 Kgm., die zugehörigen Ketten ein Stab-
durchmesser von 88 Millimeter und eine Länge von
600 Meter.

Der Antrieb des Schiffes erfolgt durch zwei
vierflügelige, aus Manganbronze hergestellte Propeller
von 6,7 Meter Durchmesser, welche mittels je einer
86 Meter langen Wellenleitung von 490 Millimeter
Durchmesser von den beiden Hauptmaschinen mit
einer Geschwindigkeit von 84 Umdrehungen pro Minute

angetrieben werden. Die Maschinen sind als vier-
zylinderige, Vierfach-Expansions-Hammernmaschinen mit
Massenausbalancierung gebaut.

Jede Hauptmaschine ist mit einem Oberflächen-
kondensator von 1084 Qm. Kühlfläche zum Nieder-
schlagen des Abdampfens ausgerüstet. Aus jedem
derselben saugt eine Luftpumpe das kondensierte Wasser
ab und befördert es in die Speisewassertrichter, aus
denen dann Speisepumpen das Wasser nach den Kesseln
drücken.

Das für diese Hauptkondensatoren erforderliche
Kühlwasser liefern 4 Zentrifugalpumpen, von denen
je zwei direkt mit einer Verbunddampfmaschine ge-
kuppelt sind. Diese Pumpen können im Notfall auch
zum Ziehen der Schiffsräume mit verwendet werden.
Für den Gegendienst ist im Maschinenraum noch ein
besonderer Hilfskondensator aufgestellt, der mit einer
eigenen Kältpumpe und Luftpumpe ausgerüstet ist.

Zum ständigen Ziehen der Maschinen- und Kessel-
räume sind an die Hauptmaschinen 2 Leerpumpen
angehängt. Außer diesen sind 2 besondere Dampf-
leerpumpen aufgestellt. Zwei weitere Dampfmaschinen
speisen mit Seewasser die Feuerlöschleitung, die
Destillierapparate und an Deck aufgestellte Tanks, die
Klosettspeisen dienen. Die Ballastpumpen dienen zum
Entleeren des Wasserballastes aus den Doppelboden-
zellen. Zwei Frischwasserpumpen fördern das in zwei
Destillierapparaten von je 20000 Liter Leistungsfähig-
keit in 24 Stunden erzeugte Trinkwasser in die Frisch-
wassertanks.

Die Kesselanlage besteht aus 8 Doppel- und
einem Einender-Zylinderkesseln mit zusammen 51
Kesseln, von denen erstere mit forcierter Zug arbeiten,
während der Einenderkessel mit natürlichem Zug ar-
beitet und hauptsächlich im Hafen als Hilfskessel dient.
Der Dampfdruck beträgt 15 Atm.

Die für den forcierteren Zug erforderliche Ver-
brennungsluft wird von zwei Flügelradgebläsen erzeugt,
die im Maschinenraum aufgestellt sind. Jeder dieser
Maschinen besitzt ein Flügelrad von 3,40 Meter Durch-
messer, welches, von einer etwa 1000 Pferdekraft Dampf-
maschine getrieben, etwa 32 Kbm. Luft pro Sekunde
unter der Kosten der Kesselfeuerungen drückt. Das
erforderliche Speisewasser wird den Kesseln von 3
Zwillingsdampfpeisepumpen (System Weir) zugeführt,
die im Maschinenraum aufgestellt sind und das Wasser
durch 2 Filter nach dem Vorwärmer oder direkt nach
den Kesseln drücken. Zur Ergänzung des Speisewasser-
vorrates dienen zwei Evaporatoren, von denen jeder
ca. 25 Tons Süßwasser pro 24 Stunden zu erzeugen
vermag.

Neben den 3 Hauptpeisepumpen sind noch zwei
Hilfspeisepumpen vorhanden, die außer zum Kessel-
speisen auch zum Feuerlösch, zum Ziehen und zur
Beschaffung des Abscheiderbetrieb notwendigen Druck-
wassers mit verwendet werden.

Die Lüftung der einzelnen Kessel- und Maschinen-
räume erfolgt durch 4 Flügelradventilatoren, die von
je einer Dampfmaschine angetrieben, im Maschinenraum
und über den Kesselräumen aufgestellt sind und die
Luft durch Kanäle den zu ventilierenden Räumen zu-
führen. Die Ventilation des Maschinenraumes erfolgt
außerdem noch durch Ventilationsrohre von Deck aus.

Zivilstand des Standesamts Kierspe

per Monat August 1905.

Geburten:

Friedrich Wilhelm, S. v. Schuhmachermeister
Wilhelm Benninghaus zu Börlinghausen. Gustav Ernst,
S. v. Postassistent Ernst Koch zu Oberbrügge. Walter,
S. v. F.-M. Heinrich Cummenerl zu Kierspe-Bahnhof.
Luigi, S. v. Maurer Luigi Carniel zu Vörlme. Her-
mine, S. v. Weichensteller Ernst Alwin Raß zu Kierspe-
Bahnhof. Wilhelm, S. v. Landwirt Karl Desendehl
Kiersperhagen. Herta Sophie Wilhelmine, S. v.
Pfarrer Friedrich Niehoff zu auf dem Busch. El-
friede, S. v. Kaufmann Robert Heulebach zu Kierspe-
Bahnhof. Magdalene, S. v. Monteur Friedrich Wil-
helm Heßmer zu Börlinghausen. Ernst Karl, S. v.
Landwirt Ernst Fischer zu Höhlen. Gertha, S. v.
Steinbauer Heinrich Emil Geisler zu Hüttenbruch. Karl
Wilhelm, S. v. Landwirt Friedrich Wilhelm Höher
zu Vorderste Berg. Anna Luise Wilhelmine, S. v.
Kaufmann August Bollmerhaus zu Börlinghausen.
Kurt Werner, S. v. Klempnermeister Albert Dönnemweg
zu Kierspe-Bahnhof.

Todesfälle:

F.-M. Wilhelm Schriever zu Grünbaum und
gewerbliche Ida Hedfeld zu Giedmannshohl. Adergölfe
Otto Wader zu Wierhagen und gewerbliche Ida Dörflin
daselbst. Hammerschmied Fritz Linde zu Bornholt und
gewerbliche Amalie Wiegand zu Lohfeld. Verlagsbuch-
händler Dr. Friedrich Wilhelm Stahjus zu Dortmünd
und gewerbliche Klara Lambert zu Bollwerk.

Eheverträge:

Emma Elfrida Dunkel zu Wörlinghausen, 1 M.
alt, Krämpfe. F.-M. Richard Boeder zu Börlinghausen,
34 J. 1 M. alt. Ehefrau Landwirt Gottlieb Kollen-
berg, Theobore geb. Baberg zu Oberhof, 66 J. 4 M.
alt, Altersschwäche. Friedrich Adolf Rüd zu Elbring-
hausen, 9 Wochen alt, Durchfall. Eine Totgeburt.
Eugen Bollmann zu Kierspe, 1 J. alt, Magendarm-
katarrh.

Zivilstand des Standesamts Rönshohl

pro Monat August 1905.

Geburten:

Eugen, S. v. Tagelöhner August Werkschlag zu
Rönshohl.

Todesfälle:

Keine.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden bei dem Begräbnisse meines unvergesslichen Gatten und unseres guten Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie dem Herrn Pastor für seine trostreichen Worte unsern innigsten Dank.

Meinerzhagen,
den 7. September 1905.
Familie Bäcker.

Evang. Gemeinde Halver.

Freitag, den 15. September
nachmittags 5 Uhr im Hotel zur
Fuhr

Sitzung

der größeren Gemeindever-
tretung.

Tages-Ordnung:

Verkauf von Grundstücken.
Konfirmandenhausbau.
Ev. Verschönerung.

Frische

Süßrahm-Butter

wieder eingetroffen.

Ev. Stubbberg, Halver.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Steuergemeinde Halver belegene, im Grundbuche von Halver, Band 17, Blatt Nr. 41, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf dem Namen des Fabrikanten **Adolf Böh zu Eichholz** bei Halver eingetragene Grundstück Flur 10 Nr. 324/58 Halver, Hofraum mit Schmiede, Kohlen- u. Lager-schuppen am 3. November 1905, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 — versteigert werden.

Das Grundstück ist 12,20 Ar groß und mit einem Nutzungswerte von 186 Mark veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Büdenscheid, den 30. Aug. 1905.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen.

Die freiwillige Feuerwehr in Schalksmühle beabsichtigt, in der Zeit vom 10. bis 24. Sept. zwei nächtliche Übungen zu veranstalten. Die Wehr wird zu diesem Zwecke alarmieren.

Halver, den 8. September 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Im hiesigen Handelsregister Abt. A. Nr. 9, Spalte 4 ist heute zur Firma **Gebr. Jaeger in Schalksmühle** folgende Eintragung bewirkt worden:

„dem Kaufmann **Ernst Jaeger** zu Schalksmühle ist Prokura erteilt. Die Prokura des Ernst Spelsberg ist erloschen.“

Büdenscheid, den 1. Sept. 1905.

Königliches Amtsgericht.

Diejenigen Personen des Amtsbezirks Rierspe, welche für das Jahr 1906 einen Wandergewerbeschein beantragen wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Anträge auf hiesigem Amtsbureau bis zum 15. Oktober ds. Js. spätestens anzubringen.

Rierspe, den 4. September 1905.

Der Amtmann: Büren.

Viehseuche.

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts **Gustav Berges** zu Riersperhagen ausgebrochene Schweineseuche ist erloschen.

Rierspe, den 4. September 1905.

Die Polizei-Verwaltung:

Büren.

Amtl. Bekanntmachung.

Die für das Rechnungsjahr 1905 für die evangelische Schulgemeinde Neuemühle aufgestellte Schulsteuer-Verteilungsliste liegt vom 12. d. Ms. ab 14 Tage lang auf der Amtsstube des Unterzeichneten während der gewöhnlichen Dienststunden, zur Einsicht der Steuerzahler offen.

Meinerzhagen, den 8. Sept. 1905.

Der e. Amtmann:

Graf von Haslingen.

Empfange Anfang nächster Woche
gepflichtete Coester

Einmach-Plausmen

gefl. Bestellungen erbitte schon jetzt
Rud. Johann, Carthausen.

Schwarze

Markttaschen

in verschiedenen Preislagen
Rud. Johann, Carthausen.

Thee's

in prima Apothekerware wie
Pfeffermünz, Kamillen, Flieder, Salbei, Sennesblätter, Anis, Veilchen u. Fenchel empfiehlt

Ev. Stubbberg, Halver.

Einmachgläser, Einmachtopfe, Einmachzucker, Einmachessig, Pergamentpapier, Gewürze,

Rud. Johann Carthausen.

Papier-Ausstattungen:

Elegante Kassetten mit Briefbogen,
Brief-Umschlägen
und Karten in grösster Auswahl.

Lager in Luxus-Papierwaren

Papier-Servietten, Tischläufer
Blumentopfhüllen Vorhänge,
Lampenschirme, Krepppapiere in
allen Farben, Papierspitzen, Torten-
papiere etc.

Ansichtspostkarten, Glückwunschkarten

Wilh. Bell jr., Halver.

Für Landwirte!

Unsere geehrte Kundschaft machen wir höflichst darauf aufmerksam, daß wir neben unsern eigenen Fabrikaten auch

**Mähmaschinen, Harke- u. Heutwende-
maschinen, Düngerstreuer (Westfalen),
Drillmaschinen, Ackerwalzen, Vieh-
waagen, Sauchefässer u. Sauchepumpen**

sowie sämtliche Sorten

Acker- und Wieseneggen

führen und stets Lager darin unterhalten.

Ersatzteile vorrätig, vorkommende Reparaturen werden
in eigener Werkstätte ausgeführt.

Lieferung billigt und unter Garantie.

Herm. & Aug. Clever

Fabrikanten landwirtschaftlicher Acker- und Handgeräte
Halver i. W.

Danksagung.

Unterzeichnete stellen allen Beteiligten, welche uns ihre Hilfe bei dem uns betroffenen Brandunglück zu Teil werden ließen, insbesondere den **Schalksmühler, Dah'er-brücker u. Glörfelder Wehren**, welche durch schnelles und energisches Eingreifen dem schrecklichen Element Einhalt geboten, und dadurch ein noch vielleicht größeres Unglück bzw. Brandschaden, verhindert, auf diesem Wege unseren wärmsten Dank ab.

Rotthausen, den 10. Sept. 1905.

**Carl Brinkmann,
Heinrich Kombecker,
Carl Schmalenbach.**



Am Donnerstag morgen, den 14. September bin ich mit

Rühen

bei Ww. Cannlein in Winkhausen nachmittags bis Freitag mittag zu Anschlag anwesend.

Gust. Corbach.



Am Donnerstag morgen, den 14. September bin ich mit einer schönen Auswahl

Rühe

bei Gastwirt W. Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause anwesend, wozu Käufer freudl. einlade

W. Rierspe, Halver.



Am Donnerstag morgen früh, den 14. Sept. bin ich mit einer Auswahl

Rühe

bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof und nachmittags bei Gastwirt Dörjcheln zu Wöste bei Ronsahl anwesend.

Ed. Moos.

M.-G.-B. Sängerbund Schalksmühle.

Am Samstag, den 16. Sept.
abends 8 Uhr beginnend

Abschieds-Kommers

zu Ehren der zur F. hne einberufenen Mitglieder. Die passiven Mitglieder werden zu dieser Feier herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Sängerbund“ Schalksmühle.

Nächste

Chorstunde

Dienstag, den 12. u. Donnerstag
den 14. September
abends 9 Uhr

Vollständiges Erscheinen ist dringend erforderlich.

Der Vorstand.

Konsumverein Oberbrügge e. G. m. b. H.

Feinstes

Sauerkraut à Pfd. 10 -
beste Margarine à Pfd. 55 -

Ia. Süßrahm-Margarine
à Pfd. 70 und 75 -

große holl. Seringe
à Stück 5 1/2 -

Ia. Schweineschmalz
à Pfd. 55 -

Ia. Allgäu-Käse
à Pfd. 50 -

Alle anderen Colonialwaren empfehlen wir unsern Mitgliedern in nur Ia. Ware zu äußersten Preisen.

Der Vorstand.

Aufgeweckter durchaus ehrlicher Knabe aus guter Familie wird ver-
bald für feineres offenes Ge-
schäft (Schreib- und Zeichen-
waren) als

Lehrling

ge sucht. Station im Hause. Tüchtige
Ausbildung garantiert.

Offerten unter X 140 an die
Exp. ds. Bl

Einmachfässer

(leere Weinfässer.)

**Carl Fretlöh, Weinhandlung,
Halver.**



Am Donnerstag morgen, den 14. September bin ich mit einer schönen Auswahl hochtragender

Rühe

bei Gastwirt Brüningshaus an St. Rierspe anwesend, wozu ich Käufer freudl. einlade

W. Schoppmann, Linge.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!